

vollkommen recht: Nicht alle Patienten sprechen so gut auf die üblichen Schilddrüsenhormone an, wie wir erwarten oder hoffen.

Wenn ich wie Anthony William eine weise Stimme bei meiner Arbeit zur Seite hätte, die weiß, was sie sagt, wäre das ein wahrer Segen für mich. Auch viele meiner Kollegen wären sicher dankbar für solch hilfreiches »Insiderwissen«. Allerdings würde ich nicht mit der Aufgeschlossenheit des gesamten Berufsstands gegenüber solchen Dingen rechnen. Und das verstehe ich eigentlich nicht.

Verschreibungspflichtige Medikamente und gängige Behandlungsformen gehören in den USA zu den häufigsten Todesursachen. Wir decken unsere Kranken mit Antibiotika ein und

stehen dann jedes Jahr vor etlichen Todesfällen aufgrund von Antibiotikaresistenzen. Wir schwächen das Abwehrsystem unserer Krebskranken mit Medikamenten, die später noch mehr Krebs entstehen lassen. Jeden Tag erlebe ich die verheerenden Wirkungen der Antibabypille auf das Hormonsystem junger Frauen. Es ist schon alles sehr frustrierend.

Aber es kommt noch schlimmer: Wussten Sie, dass die tatsächliche medizinische Praxis dem aktuellen Stand der medizinischen Forschung volle fünfundzwanzig Jahre hinterherhinkt? Auf dem Gebiet der Informationstechnologie würde das bedeuten, dass wir heute noch klobige und lahme Steinzeitcomputer hätten. Einer meiner Freunde war ein ganz

hohes Tier in einer führenden Hightech-Firma und für Tausende Arbeitnehmer in den über den ganzen Globus verteilten Betrieben verantwortlich. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere wurde bei ihm ein aggressiver Gehirntumor diagnostiziert. Er nahm das Beste an medizinischer Versorgung in Anspruch, was die Vereinigten Staaten zu bieten hatten – und musste entsetzt zur Kenntnis nehmen, dass es kaum wirklich innovative Behandlungskonzepte gab. Während man auf dem Gebiet der IT inzwischen unvorstellbar komplexe und früher für schier unlösbar gehaltene Probleme bewältigt, wurde der Krebs, den mein Freund hatte, noch ungefähr so behandelt wie eine Dekade zuvor. Dieser wunderbare,

freundliche Mann beklagte sich bitter über die Verhältnisse und sagte: Würde er seine Firma so leiten, wie die Ärzte ihre Kunst ausübten, wäre er in kürzester Zeit pleite. Ich bin genauso fassungslos, wenn Menschen mit falscher Diagnose und untauglicher »schulmedizinischer« Behandlung bei mir auftauchen.

Deshalb lese ich Anthony Williams Bücher *Mediale Medizin*, *Medical Food* und dieses neue Buch *Heile deine Schilddrüse* mit besonderer Begeisterung und Aufgeschlossenheit. Die Patienten brauchen *jetzt* neue Ansätze, nicht erst in zwei Jahrzehnten oder noch später. Außerdem ist mir völlig klar, dass neue Lösungen nicht einfach dem Labor oder klinischen Versuchsreihen entspringen. Anthony ist

ohne Zweifel mit einer enorm wertvollen Quelle des Heilwissens und der Weisheit verbunden, und es spielt letztlich keine Rolle, ob wir sie »Bewusstsein«, »Gott«, »die Stimme« oder »das Feld« nennen.

Forscher, praktizierende Ärzte und andere Wissenschaftler widmen sich mit großem Interesse der Bedeutung von Viren für alle möglichen Krankheitsprozesse. Ich lese schon seit Jahren immer wieder über die Beteiligung von Viren an unerwartet auftretenden Krankheiten und künftigen Krebsfällen. So hat man zu Beginn der Sechzigerjahre das Epstein-Barr-Virus (EBV) als wahrscheinlichen Auslöser einer seltenen Form des Lymphoms erkannt, und inzwischen deuten die medizinischen Erkenntnisse auf eine Beteiligung dieses